

### Fortsetzung des Leitartikels

habbare Beschlüsse zu fassen, die die langfristige Vorbereitung des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, damit verbundene politisch-ideologische Aufgaben und die Präzisierung der staatlichen Planaufgaben beinhalten.

Bewährt haben sich bei der Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen die Vielfalt der Aussprachen der Leitungen mit Genossen und in Arbeits- und Studienkollektiven sowie die Delegation von Leitungsmitgliedern in Parteikollektive, um in der Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen beratend mitzuwirken und Erfahrungen anderer Parteikollektive zu verallgemeinern. Die Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitagess hängt in entscheidendem Maße von der Stärkung der Kampfkraft aller Parteikollektive ab. Die Arbeit mit und in den Parteigruppen sollte vor allem orientiert werden an der Durchsetzung der im Statut verankerten Pflichten der Parteimitglieder. Es geht vor allem um die weitere Erhöhung der Initiative und Vorbildwirkung der Genossen, damit sie anschaulich die Beschlüsse der Partei erläutern, selbst danach handeln und auf aktuelle politische Ereignisse sowie Fragen und Argumente der Angehörigen der Universität überzeugend Antwort geben können.

### Promotionen

#### Promotion B

**Sektion Journalistik**  
Dr. phil. Joachim Pötschke, am 20. Mai, 13 Uhr, im Hochhaus der KMU, 1. Etage, Raum 13: Untersuchungen zur deutschen Gegenwartssprache unter journalistischem Aspekt: Journalistikwissenschaftliche Grundlagen der Stilbewertung - Vorzüge und Nachteile der nominalen Ausdrucksweise - Die Darstellungsart Beschreiben - Zum Wort als lexikalische Grundeinheit im journalistischen Text.

**Sektion Mathematik**  
Dr. rer. nat. Siegfried Gottwald, am 19. Mai, 15.15 Uhr, 701 Leipzig, Karl-Marx-Platz, Hauptgebäude, Raum 4-24: Ein kumulatives System mehrwertiger Mengen.

**Sektion Chemie**  
Dr. rer. nat. Dietmar Heidrich, am 22. Mai, 14 Uhr, im Hörsaal III der Sektion Chemie, 704, Liebigstraße 18: Quantenchemische Beiträge zum Mechanismus des elektrophilen Angriffs auf ungesättigte Systeme.

### Auszeichnungen für wissenschaftliche Arbeiten

Fortsetzung von Seite 1  
Den Preis der Karl-Marx-Universität, Stufe 1, erhielten: Ein ausländisches Studentenkollektiv des ISK in Zusammenarbeit mit der Sektion ML,

die FDJ-Grundorganisation „Heinrich Rau“, Sektion Wirtschaftswissenschaften, die Forschungsbrigade des NMR-Labors, Sektion Physik, ein Studentenkollektiv der Sektion TV, Dr. Gerlinde Mathes, Sektion Geschichte, Student C. Fuchs, Bereich Medizin.

Den Preis der Karl-Marx-Universität, Stufe 2, erhielten: Dr. W. Skam und Dr. W. Tiedke, Sektion Journalistik, Kollektiv Gehhaar und Schlimanski, Sektion Wirtschaftswissenschaften, Jugendobjekt der Sektion Chemie, Arbeitsgruppe Röntgenspektroskopie der Sektion Chemie, Klaus Richter, Sektion Biowissenschaften, Studentenkollektiv der Sektion Phil./WK, Kollektiv Amberg, Böttger, Luckner, Bereich Medizin, Kollektiv Richter, Schnitter, Zimmermann, Bereich Medizin, Student G. Scholz, Bereich Medizin.

Den Preis der Karl-Marx-Universität, Stufe 3, erhielten: Studentenkollektiv der Sektion ML, Kollektiv Tran ngoc Dung und Dinh day Hoa, Sektion Rechtswissenschaften, Studentenkollektiv 3. Studienjahr, Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften, W. Zieger, Sektion Germanistik/Literaturwissenschaft, Kollektiv Schulz und Seifert, Sektion Physik, Dr. agr. Tin tut Thien, und Dr. agr. Thauung tun Hsiang, Kollektiv Schneider und Schäfer, Bereich Medizin, Kollektiv Herbst und Weser, Bereich Medizin, Dr. G. Hühner, Sektion Biowissenschaften, Student Tobias Jurack, Sektion Mathematik.



Einen ersten Höhepunkt im wissenschaftlichen Leben an der Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaften nach den Parteiwahlen brachte die 3. Internationale Tagung zum Sprachvergleich zwischen Bulgarisch, Polnisch, Serbokroatisch, Slowakisch, Tschechisch und Deutsch. Sie fand Ende April statt und war dem 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution gewidmet. Mit dieser wissenschaftlichen Veranstaltung wurde vom Fachbereich West-

Zeugnis für die steigende internationale Resonanz, die diese Tagungen wegen ihrer Thematik, ihres wissenschaftlichen Niveaus sowie ihrer anregenden Atmosphäre und guten Organisation finden, ist, daß sich die Zahl der teilnehmenden ausländischen Wissenschaftler von drei aus zwei Ländern 1973 auf zwanzig aus fünf Ländern 1977 erhöht hat.

## Ein Kolloquium mit bewährter Tradition

Auch die Zahl der Beiträge ist entsprechend gestiegen.

Für die Kontinuität in der Entwicklung spricht die Veränderung der Thematik dieser Veranstaltungen: Die Veranstaltungen von 1973 und 1975 dienten noch weitestgehend der Verständigung über Ziele und Aufgaben des Sprachvergleichs unter den Bedingungen der in unseren Ländern herrschenden und sich ständig weiterentwickelnden sozialistischen Gesellschaftsordnung. Auf der 3. Tagung 1974 wurde vor allem Grundfragen effektiver Forschungsmethoden Aufmerksamkeit gewidmet. In diesem Jahr auf der 3. Tagung konnte darauf aufbauend zu zwei Themenkreisen über erste Forschungsergebnisse bzw. über konkrete Konzeptionen für weiterführende Forschungsarbeiten berichtet

### Unter nebenstehendem Symbol berichtet die Universitätszeitung künftig über Aktivitäten und Leistungen der Kollektive und Mitarbeiter der Karl-Marx-Universität in Vorbereitung des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution.

und Südwestistik der Sektion TAS eine Tradition fortgeführt, die 1972 mit der 1. Internationalen Tagung zum polnisch-deutschen und tschechisch-deutschen Sprachvergleich begann. Dazu gehören weiterhin ein Bulgaristik-Sprachvergleichs-Kolloquium 1973 sowie die 2. Internationale Tagung zum Sprachvergleich zwischen Bulgarisch, Polnisch, Slowakisch, Tschechisch und Deutsch 1974.

werden. In dieser Entwicklung spiegelt sich nicht zuletzt auch der erreichte Grad bi- und multilateraler Zusammenarbeit sowie interdisziplinärer Gestaltung der Forschung, wie sie für den Sprachvergleich unumgänglich ist, wider.

Mit der Konzentration auf die Themenkreise „Vergleichende Unter-

und Gesellschaft. Dabei wurde völlig Einigkeit darüber erzielt, daß gerade dem Zusammenhang von gesellschaftlicher Entwicklung und Entwicklung der Sprache in Zukunft sowohl in der Forschung selbst als auch auf Tagungen dieser Art noch größerer Raum gegeben werden muß. Dies soll schon im Programm der 4. Internationalen Ta-

suchungen zum Verbalssystem“ und Veränderungen des Wortschatzes als Ergebnis der gesellschaftlichen Veränderungen nach 1944/45“ wurde ein erfolgreicher Schritt zur weiteren Ausprägung des wissenschaftlichen Profils dieser Tagungen getan. Auf dem umfangreichen Programm der diesjährigen Tagung standen 26 Haupt- und Kurzreferate zum ersten und 7 Haupt- und Kurzreferate zum zweiten Schwerpunkt. Davon waren insgesamt 30 Referate von Angehörigen der Sektion TAS und 2 Referate von Angehörigen des Herder-Instituts.

Die freundschaftliche und anregende Atmosphäre bestimmte das zum Abschluß der Tagung am dritten Veranstaltungstag durchgeführte Rundtischgespräch zum Problemkreis des Verhältnisses von Sprache

und Gesellschaft. Dabei wurde völlig Einigkeit darüber erzielt, daß gerade dem Zusammenhang von gesellschaftlicher Entwicklung und Entwicklung der Sprache in Zukunft sowohl in der Forschung selbst als auch auf Tagungen dieser Art noch größerer Raum gegeben werden muß. Dies soll schon im Programm der 4. Internationalen Ta-

gung zu Problemen des Sprachvergleichs, zu der vom Sektionsdirektor der Sektion TAS anlässlich des 30. Jahrestages der DDR für November 1979 eingeladen wurde, seinen konkreten Niederschlag finden. Ohne einer gründlichen wissenschaftlichen Einschätzung vorzugreifen, darf festgehalten werden, daß auch diese 3. Internationale Tagung zu Problemen des Sprachvergleichs ihre Aufgabe erfüllt hat, durch weitere wissenschaftliche Fundierung der Sprachmittlung und -vermittlung zur effektiven Gestaltung der sich immer intensiver entwickelnden Kommunikationsbeziehungen zwischen unseren brüderlich verbundenen Ländern beizutragen.

Dietrich Müller, Oberassistent für Polonistik an der Sektion TAS der KMU

### Freundschaftstreffen mit sowjetischer Touristengruppe



(UZ-Korr.) Zu einem besonderen Höhepunkt in der DSF-Arbeit gestaltete sich das Freundschaftstreffen mit einer Touristengruppe vom Ministerium der Chemieindustrie der UdSSR, das Mitte April stattfand. Gastgeber war die DSF-Grundeinheit der Fachrichtung Stomatologie der KMU.

Ein Kulturprogramm, dargeboten von den Stomatologiestudenten des IV. Studienjahres, bildete den Rahmen der Veranstaltung. Bei Kaffee, Kuchen und einem Gläschen Wodka wurden Erfahrungen ausgetauscht, über Entstehung und Bedeutung der Universität berichtet, viele Fragen beantwortet, persönliche Kontakte geknüpft und Souvenirs getauscht.

Alle waren sich einig: Dieses Treffen wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Foto: Möller

### Kunstwerke werden eingefügt

(Pl.) Ausführliche Informationen über die Einführung baubezogener Kunstwerke aus dem historischen Besitz der KMU in ihren Neubaukomplex, erhielten vor kurzem interessierte Leipziger Bürger. Während einer weiteren Veranstaltung der Reihe „Begegnungen mit Kunstwerken“, die gemeinsam vom Klub der Wissenschaftler und Kulturschaffenden der KMU und der Hochschulgruppe Leipzig des Kulturbundes der DDR getragen wird, stellte Rainer Behrends das Leibniz-Denkmal von Ernst Hühnel und das Hauptportal, das Ernst Rietschel nach einem Entwurf von Karl Friedrich Schinkel 1834 für die Leipziger Universität geschaffen hatte, vor. Das grundlegend restaurierte Leibniz-Denkmal wird demnächst den Mittelpunkt einer Ruhezone zwischen dem Studentenklub Moritzbastei und der Universitätsstraße bilden. Das Portal soll zwischen Seminargebäude und Hörsaaltrakt so in der Universitätsstraße aufgestellt werden, daß man es durchschreiten und durch eine Passage direkt auf dem Karl-Marx-Platz gelangen kann.

### Kolloquium zum „Römischen Recht“

(Pl.) Ein internationales Kolloquium zum Thema „Römisches Recht und römische Gesellschaft. Methodologische Grundfragen“ fand vor kurzem an der KMU statt. An der Veranstaltung, die von der Sektion Geschichte, Lehrstuhl für Urgeschichte und Alte Geschichte, durchgeführt wurde, nahmen 17 ausländische Wissenschaftler aus der VR Polen, aus der CSSR, der ungarischen Volksrepublik, der SR Rumänien und Italien teil. Aus der DDR waren 27 Althistoriker und Rechtshistoriker vom Zentralinstitut für Alte Geschichte und Archäologie der AdW der DDR, von Universitäten, Pädagogischen Hochschulen und Verlagen vertreten.

Zwei Themenkomplexe standen im Mittelpunkt: Die Widerspiegelung des Klassenkampfes im römischen Recht im Zusammenhang der Wechselbeziehungen zwischen der Entwicklung der römischen Sklavereigesellschaft und des römischen Rechts und das spätere Weiterleben des römischen Rechts bzw. einzelner Teile im Feudalismus, Kapitalismus sowie in der Übergangsepoche zum Sozialismus.

### Dissertation in Erfurt erfolgreich verteidigt

(UZ-Korr.) Aufgaben und Erfahrungen bei der Durchsetzung komplexer Maßnahmen der sozialistischen Intensivierung in einem Kombinat - dargestellt auf den Gebieten des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, der Grundfondskonomie, der rationalen Nutzung des Arbeitsvermögens und der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation (WAO) im Schuhkombinat „Paul Schöfer“, Stambetrieb Erfurt“ ist das Thema der Gemeinschaftsdissertation des Direktors des Schuhkombinats, Heinz Diersner, und des ökonomischen Direktors, Claus Taubert, zu der kürzlich die Verteidigung stattfand.

Den Vorsitz der Promotionskommission hatte der Dekan der Fakultät für Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Prof. Dr. sc. Pätzold. Der Kommission gehörten weiterhin Wissenschaftler der Sektion und Vertreter aus der Praxis an. Mit dieser Veranstaltung wurde erneut die langjährige und intensive Kooperation des Praktikums Schuhkombinat Erfurt mit den Wissenschaftsbereichen der Sektion Wirtschaftswissenschaften bestätigt.

### Vier Delegierte fahren zum 9. FDGB-Kongreß

Am 9. FDGB-Kongreß, der am kommenden Montag beginnt, werden auch vier Delegierte von der Karl-Marx-Universität teilnehmen. Prof. Dr. sc. Erhard John, Mitglied des Bundesvorstandes des FDGB und Mitglied der UGL; Prof. Dr. sc. Helga Ulbricht, Mitglied des Bezirksvorstandes des FDGB; Doz. Dr. Ilse Wolf, Mitglied der UGL und Vorsitzende der Kommission Sozialpolitik sowie Ute Schubert, Schwester in der Chirurgischen Klinik der



KMU, werden gemeinsam mit den Delegierten aus der Republik darüber beraten, wie die Gewerkschaften mit dazu beitragen können, die vom IX. Parteitag der SED gestellten Aufgaben in hoher Qualität zu erfüllen.

### 3. Sportfest der Angehörigen der KMU Ausschreibung

für die Wettkämpfe volkssportlicher Wettbewerbe und der Bedingungen für das Sportabzeichen „Bereit zur Arbeit und zur Verteidigung der Heimat“ in Bronze

Veranstalter: Rektor, UGL, HSG, GST

Technische Leitung: Institut für Körperziehung

#### Teilnahmeberechtigt:

- a) Für die Spiele und Leichtathletik - Beschäftigte der Karl-Marx-Universität
- b) Volkssportliche Wettkämpfe (Abnahmen für das Sportabzeichen) - Beschäftigte der Karl-Marx-Universität sowie deren Familienangehörige

Um den zeitlichen Ablauf der Spielturniere einzuhalten, kann sich der Teilnehmer nur für ein Spielturnier melden. Wird von dem Teilnehmer in der spielfreien Zeit kein Einsatz als Schiedsrichter gefordert, kann er an den volkssportlichen Wettbewerben teilnehmen.

**Sportarten:** Leichtathletik (Einzelwettkampf für Frauen und Männer), Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen, Volleyball für Männermannschaften, Volleyball für Frauenmannschaften, Kleinfeldfußball für Männermannschaften, Tennis, Luftgewehrschießen

**Volkssportliche Wettkämpfe:** Ausdauerlauf, Kimmziehen oder Liegestütz, Dreierhop oder Schlußweitsprung, Schlingelauf, Sportschienen oder (nur in der Altersklasse VI, weiblich, möglich) Ballzielwurf.

**Volkssportliche Wettbewerbe:** Freizeitspiele und Tests zur Überprüfung der Leistungsfähigkeit werden geboten.

#### Meldung:

Die im Ausschreibungsprogramm enthaltene Meldeliste ist von den Gewerkschaftsgruppen (Sportorganisatoren) auszufüllen und der Sportkommission der Einrichtung bis zum 31. Mai 1977 zuzustellen. Die Sportkommission der Einrichtung meldet bis 7. Juni 1977 an die Sportkommission der KMU, Institut für Körperziehung, 701 Leipzig, Stieglitzstraße, die Teilnehmer und Mannschaften (gesonntete Meldeliste geht den Sportkommissionen der Einrichtung zu).

#### Auszeichnungen:

Die 1. Sieger in den Einzelwettbewerben (einschließlich volkssportlicher Wettkämpfe bei einer Mindestbeteiligung von 8 Wettkämpfern in der jeweiligen Disziplin und Altersklasse) und pluzierte Mannschaft-

ten, 1.-3. Platz, erhalten Urkunden. Die Siegermannschaften erhalten Sportpreise. Die sportlich aktivsten drei Einrichtungen werden mit der Ehrenurkunde des Rektors ausgezeichnet und erhalten Sportgeräte.

#### Auszeichnungskriterien:

- Teilnahme in den Sportarten einschließlich der eingesetzten Helfer,
- Erwerb des Sportabzeichens (prozentual zur Anzahl der Beschäftigten).

Die Siegsreihung findet am 22. Juni, 17 Uhr, in der Zentralmensa statt.

Ergänzungen zu den Ausschreibungen werden über die Sportorganisatoren gegeben.

Der Ausdauerlauf wird als „Crosslauf der UZ“ durchgeführt.

**Wettbewerber:** Einzel- und Mannschaftswettbewerbe

In den Altersklassen IV-V für Männer und Frauen werden die Einzelsteiger ermittelt. Der Mannschaftswettbewerb für Männer und Frauen wird nur in den Altersklassen IV durchgeführt. Die 4 zeitbesten Läufer jeder Sektion (getrennt für Männer und Frauen) werden erfasst. Die Addition dieser 4 Zeiten dient zur Ermittlung des Mannschaftsliegers.

#### Zeitplan

7 Uhr, Einweisung der Kampfrichter und Helfer

7.30 Uhr, Mannschaftsleiter der Spielmannschaften und Spieler im Tennis melden an ihre Wettkampfstätte ihre Teilnahme. (Mit Beginn der Eröffnung 8 Uhr werden in diesen Sportarten keine Meldbestätigungen mehr berücksichtigt.)

7.50 Uhr, Stellen der Teilnehmer

8 Uhr, Begrüßung durch den Rektor

8.10 Uhr, Gymnastik

8.20 Uhr, Abmarsch zu den Wettkämpfen

11 Uhr, Beginn der Endkämpfe und des Ausdauerlaufes (UZ-Crosslauf)

13 Uhr, Abschluß der Wettkämpfe

Es ist zu empfehlen, mit Sportkleidung zu erscheinen, da nur begrenzte Umkleemöglichkeiten bestehen!

Für die Vorschulkinder und Kinder ist eine sportliche Betätigung (Spiele und Wettbewerbe) unter Anleitung möglich.



**Redaktionskollegium:** Dr. Uwe Fischer (verantwortlicher Redakteur), Helmut Rosen (stellv. verantwortlicher Redakteur), Gudrun Schaufuß (Redakteur), Dr. Walter Anders, Dr. Siegfried Gitter, Dr. Harry Grensch, Dr. E. Michael Igenfritz, Dr. Günter Katsch, Dr. Wolfgang Kleinwächter, Gerhard Mathow, Dr. Hansjörg Müller, Manfred Neuhäus, Jochen Schewolgt, Dr. Karla Schröder, Dr. Wolfgang Weiler.

**Satz und Druck:** LVZ-Druckerei „Hermann Duncker“, III 18 138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenznummer 63 des Rates des Bezirkes Leipzig.

**Anschrift der Redaktion:** 701 Leipzig, Ritterstraße 8-10 (Gesamthochschule-Scholl-Haus).

Postfach 920, Telefon 7 19 74 59/460

Bankkonto: 5622-32-550000 bei der Stadtpostkasse Leipzig. Erscheint wöchentlich.

### Die Universitätsbuchhandlung informiert

Gesellschaftswissenschaften

Wroblewsky

Jean-Paul Sartre, Theorie und Praxis

Reihe „Zur Kritik der bürgerlichen Ideologie“ Nr. 77

Akademie Verlag Berlin 1977, 134 S., Broschur, 4,50 Mark

Der XXV. Parteitag der KPdSU und die Entwicklung der marxistisch-leninistischen Theorie

Referate von Pjotr Fedossejew, Anatoli Jegorow, Nikolai Inosemzew

Dietz Verlag Berlin 1977, 95 S., Broschur, 1 Mark

Kedrow

Klassifizierung der Wissenschaften

Akademie Verlag Berlin 1976, 610 S., Leinen, 19,50 Mark

Naturwissenschaften

F. Schreiber

Grundlagen der Mathematik

Reihe „Studienbücher“ MfL Bd. 12

VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften Berlin 1977, 240 S., Broschur, 19,90 Mark

Reihe Bausteine der Erde Bd. 4

Die chemischen Elemente

Urania Verlag Jena, Leipzig, Berlin, 9,00 Mark